

«Grüezi, ich bräuchte eine Sexberatung»



Probleme im Bett? Ein Anruf beim Mannebüro kann helfen.

DISKRET → Vaterschaft, Ehekrise, gierig auf harten Sex: Das Zürcher «Mannebüro» hilft.

Karl Müller
@ringier.ch

Gerade Männern ringt der Begriff Mannebüro immer ein kurzes Schmunzeln ab. «Was soll ein Mann dort? Über Sexprobleme rede ich nicht mit denen», heisst es dann. Nun, etliche Herren wissen schon ziemlich gut, warum sie die Berater des Zürcher Mannebüros aufsuchen. Und es geht nicht immer nur um Gewalt in Paarbeziehungen.

229 Männer besuchten 2011 das Mannebüro, weil sie Probleme mit der Vaterschaft hatten oder in einer Ehekrise steckten. Das sind 31 Prozent mehr als im Vorjahr. 104 Beratungen betrafen den Bereich Sexualität. Das sind 20 Prozent mehr als im Vorjahr, wie

aus dem heute publizierten Jahresbericht hervorgeht. Als Beispiel einer Sexberatung das Problem eines 31-jährigen Giovanni. Der entzückte sich an Gewaltfantasien in der Sexualität. «Als moderner Mann, der sich für die Gleichstellung für Frauen und Männer einsetzt, ein Albtraum», heisst es im Jahresbericht. Die Scham ist gross. Also organisiert er sich den harten Sex gelegentlich bei einer Prostituierten. Dafür wird die gemeinsame Sexualität mit seiner Frau schwieriger.

Junge Väter wissen nicht mehr weiter.

Giovanni hat Angst, seine Frau zu verletzen. Mit Lustlosigkeit

und Erektionsproblemen trifft er im Mannebüro zur Beratung ein. Dort lernte er, den Zusammenhang zwischen seinen Fantasien

und der Art seiner Erregungssteigerung zu verstehen. Heute ist er in der Lage, ohne Ängste seine Fantasien auch in den ehelichen Sex einzubauen.

Erfreulich: Weniger beschäftigt war das Mannebüro mit Fällen, bei denen Männer mit dem Gewaltschutzgesetz (GSG) in Konflikt geraten waren.

Ein wichtiges Thema scheinen überforderte junge Väter zu sein. Ein Beispiel aus der Beratung: Philippe (27), Informatiker, kommt, weil seine Frau noch ein drittes Kind wünscht. Er jedoch möchte wieder mehr Freiraum für Natur und Sport. Sie findet, er sei nicht kritikfähig. Er fühlt sich zunehmend unter Druck. Es kommt oft zu Spannungen. Die Situation eskaliert. Philippe lernt, Paar-Modelle zu reflektieren und seine Konflikt-Strategien zu analysieren.

Deshalb intensiviert das Mannebüro nun die «Jung-Väter-Beratung». ●